



# LS-pd

## Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling  
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen  
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639  
Mobil: 0151-2280 2797  
E-Mail: [Jan.vonLingen@evlka.de](mailto:Jan.vonLingen@evlka.de)

Superintendenturbüro:  
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639  
E-Mail: [Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

5/2023 2. Februar 2023

### Inhalt

## „Wie kann man zusammen Glauben und Gemeinde leben?“ Viktoria Kratochwill wird am 25. Februar als Pastorin ordiniert

**Lüthorst.** Schon fast seit einem Jahr leben Viktoria und Martin Kratochwill mit ihrer kleinen Tochter Marlene, 17 Monate, bereits in Lüthorst. „Und wir sind hier super willkommen geheißen worden und fühlen uns auch sehr zu Hause“, erklärt Viktoria Kratochwill, die das vergangene Jahr in Elternzeit war. Seit dem 1. Februar startet sie nun als Pastorin auf Probe und teilt sich mit ihrem Mann die II. Pfarrstelle der Region Dassel. Zur Kirchengemeinde Lüthorst gehören die Dörfer Amelsen, Avendshausen, Deitersen, Hunnesrück/Ericksburg, Lüthorst, Portenhagen, Rengershausen und Vardeilsen sowie die Ortschaft Sievershausen, welche zur Emmaus-Gemeinde Dassel gehört. „Bisher war ich wegen der Coronazeit und unserer Kleinen selten in Gottesdiensten. Ich freue mich sehr darauf, die Gemeinden jetzt so richtig kennenzulernen“, sagt Viktoria Kratochwill lächelnd.



Viktoria Kratochwill, Foto privat

Die 32-Jährige kommt gebürtig aus Adelebsen und hat Theologie in Göttingen studiert. Während eines Auslandsjahres war sie in Jerusalem und hat auf Englisch und Hebräisch weiterstudiert. Schließlich ist sie zurück nach Göttingen, schloss ihr Studium erfolgreich ab und absolvierte ihr Vikariat in Stade. „Ich bin nicht christlich aufgewachsen. Der Weg ins Vikariat war für mich ein sehr großer Schritt – und ein absolut richtiger. Mit Pastorin Claudia Brandy hatte ich eine tolle Mentorin, sonst würde ich hier heute nicht stehen.

Ich freue mich sehr darauf, zu erleben, wie das Arbeiten als Pastorin sein wird.“ Die Entscheidung, zurück in Richtung Heimat zu kommen, sei eine sehr bewusste gewesen: „Hier kann Marlene in einer wunderschönen, ländlichen Gegend aufwachsen und ihre Großeltern sind in der Nähe – hier ist unsere Familie, hier ist unsere Heimat.“

Und sie und ihr Mann Martin Kratochwill können ihre ersten Berufserfahrungen als Pastoren sammeln. Natürlich stehe an erster Stelle, zunächst die Menschen kennenzulernen, die hier leben – mit allen ihren Bedürfnissen und Wünschen an das Gemeindeleben. „Wie kann man zusammen, als Gemeinschaft, Glauben und Gemeinde leben? Diese Frage wird uns die nächste Zeit begleiten“, ist sich Viktoria Kratochwill sicher. Und darauf freue sie sich schon sehr. Auf die Gemeinschaft, die Gottesdienste, gemeinsame Feste, Wanderungen und andere Aktivitäten im Sommer. „Ich finde, diesbezüglich ist nach der langen Coronazeit eine tiefe Sehnsucht spürbar. Menschen brauchen Menschen.“ Und eben diese Gemeinschaft, die Kirche sein kann – trotz Einsparungen und Zukunftsfragen. „Die Gemeinde ist schon da, das ist etwas sehr Schönes. Pastoren kommen und gehen, das mag sein. Aber die Gemeinde bleibt.“

Die feierliche Ordination von Viktoria Kratochwill als Pastorin wird von Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder vorgenommen und findet am Samstag, 25. Februar, um 15 Uhr in Lüthorst statt. Anschließend wird es einen Empfang geben.

### **„Den Zugang zum Glauben habe ich mit dem Herzen“ Sabine von Dassel wird am 12. Februar in Hoppensen als Prädikantin eingeführt**

**Hoppensen.** Sabine von Dassel und ihre Familie haben eine eigene, im Inneren prunkvoll-barocke Gutskirche von 1692. Sie befindet sich auf ihrem Rittergut in Hoppensen – wirklich beeindruckend. Eine sympathische Sabine von Dassel öffnet lächelnd die Tür. Sie hat von 2019 bis 2021 erfolgreich die Ausbildung zur Prädikantin absolviert.

„Ich habe schon immer gerne Lesungen übernommen, und als 2014 unser damaliger Pastor fortging, ermunterte er mich, doch einen Lektorenkurs zu absolvieren.“

Doch Sabine von Dassel hatte tiefer gehende Fragen, wollte sich noch mehr mit der Bibel beschäftigen. „Mein großer Wunsch war, eine eigene Predigt schreiben zu lernen und einen Gottesdienst mit Abendmahl durchführen zu können. Und ich konnte die Ausbildung tatsächlich starten, darüber habe ich mich sehr gefreut.“ Von 25 Teilnehmer\*innen, die sich für den Kurs am Michaeliskloster in Hildesheim einschrieben, absolvierten ihn letzten Endes 15. „Ich muss ehrlich sagen, das Ganze war während der Coronazeit auch eine harte Nummer.



*Sabine von Dassel vor dem Altar der Gutskirche in Hoppensen,  
Foto: Mareike Spillner*

Durch Online-Unterricht oder ein ganzes Lernwochenende mit Maske, und Corona in der Familie, fehlte mir oft die Ruhe, die reichhaltigen Hausaufgaben pünktlich zu erledigen. Zwei Mal war ich drauf und dran,

meinen Traum aufzugeben. Trotz der erschwerten Bedingungen war die Ausbildung wirklich toll und prägend für mich – und ich bin sehr über mich hinausgewachsen“, blickt Sabine von Dassel zurück. Und bei einer Predigt sei ihr etwas Bedeutsames klargeworden: „Ich wusste plötzlich, dass sich vieles gar nicht rational erklären lässt. Den Zugang zum Glauben habe ich mit dem Herzen. Das ist ein Riesengeschenk für mich, dass ich diese Erfahrung machen durfte.“

Als sie das abschließende Kolloquium in Göttingen vor der Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder bestanden hatte „schwebte ich förmlich hochehobenen Hauptes zum Bahnhof“, schildert Sabine von Dassel selig lächelnd. Man merkt ihr die Freude darüber, bald das Abendmahl halten und eigene Predigten verfassen zu dürfen, sichtlich an. Auch von ihrer Mentorin, Pastorin Annegret Kröger, spricht sie ganz begeistert: „Ich bin Frau Kröger sehr dankbar, dass sie mich auf dieser Reise so wunderbar unterstützt und begleitet hat.“

Nun kann Sabine von Dassels Einführung durch Superintendentin Stephanie von Lingen am Sonntag, 12. Februar, um 14 Uhr in Hoppensen kommen. Prädikanten können theoretisch im gesamten Kirchenkreis tätig sein, Sabine von Dassel wird vorwiegend für den Bereich der Kirchengemeinde Emmaus-Dassel eingesetzt.

*Text: Mareike Spillner*

## **„I have a dream“: Sänger\*innen aus dem Kreis auf der Bühne Ticketverkauf zum Martin-Luther-King Musical in Göttingen hat begonnen**

**Kirchenkreis.** In Göttingen wird im April das Martin-Luther-King-Musical aufgeführt. Es sind bereits mehr als 700 mitwirkende Chorsängerinnen und Chorsänger dabei, jetzt startet der Vorverkauf und Zuhörerinnen und Zuhörer können sich ihre Karten unter [www.king-musical.de](http://www.king-musical.de) sichern.

Das Martin-Luther-King Musical wird in der Lokhalle in Göttingen am Samstag, 29. April, um 19 Uhr  
Herzstück der  
Laien-  
die bei eigenen  
22 mitreißenden  
Beim großen  
sie gemeinsam  
Extraklasse und  
Bühne stehen.  
Kirchenkreis  
seit einiger Zeit  
Matthias

Kirchenkreises  
Kirchenkreis  
Brunkhorst,  
Populärmusik im  
Probenorganisation übernommen.



aufgeführt. Der große Chor, Aufführung, besteht aus Sängerinnen und -sängern, und gemeinsamen Proben die Lieder des Stückes einüben. Konzert am 29. April werden mit Musicalsolisten der einer Big-Band auf der Einige Chöre im Leine-Solling proben bereits unter der Leitung von Vespermann, Kirchenpopulärmusiker des Leine-Solling. Für den Göttingen hat Rüdiger Kirchenmusiker für Kirchenkreis Göttingen, die

„I have a dream“ – dieser Mut machende Appell zum gesellschaftlichen Zusammenhalt ist bis heute aktuell: 10.000 Sängerinnen und Sänger des Chormusicals Martin Luther King tragen den Geist von Martin Luther King in den kommenden Monaten in Konzerthallen in zwölf Städte im deutschsprachigen Europa. Die bewegenden Melodien stammen von den Komponisten Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken und die eindrücklichen Texte von Andreas Mallessa. Das Chormusical wird veranstaltet von der in Witten ansässigen Stiftung Creative Kirche. Bereits im Reformationsjahr 2017 war die Wittener Stiftung mit dem vielumjubelten „Pop-Oratorium Luther“ bundesweit unterwegs.

Tickets unter [www.king-musical.de](http://www.king-musical.de)

## **Dabei sein, wenn 100.000 Besucher gemeinsam feiern Gruppenfahrt zum Kirchentag 2023 im Juni nach Nürnberg**

**Kirchenkreis.** Endlich ist es so weit! Vom 7. bis zum 11. Juni 2023 ist wieder Kirchentag. Er findet in Nürnberg statt und steht unter einer Überschrift, die vom Aufbruch träumt: „Jetzt ist die Zeit: Hoffen. Machen.“

Der Kirchenkreis Leine-Solling macht sich gemeinsam auf den Weg und bietet eine Gruppenfahrt für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren an. Jeder Kirchentag ist ein unvergessliches Erlebnis. Auch in diesem Jahr wird das Angebot der Veranstaltungen wieder



reichhaltig, aktuell und inspirierend sein. Von Kultur bis hin zu besonderen Andachten und Vorträgen und einem großen „Markt der Möglichkeiten“ ist alles dabei.

100.000 Gäste feiern gemeinsam den Kirchentag. Die Fülle in den Straßen, die Gemeinschaft mit Menschen aus allen Ecken des Landes ist für viele eine völlig neue Erfahrung von Kirche und Glauben. Einen Ausblick auf das Programm bietet die Homepage: [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Die Anfahrt ist mit der Bahn geplant und kostet 88 Euro (Hin- und Rückfahrt inkl. ICE). Gestartet wird am Mittwoch, 7. Juni, morgens und Rückkehr ist am Sonntag,

11. Juni, abends. Der Preis für das 5-TageTicket des Kirchentags liegt bei 109,00 Euro (ermäßigt 59 Euro). Für Familien, Erwerbslose und Geflüchtete gibt es besondere Förderangebote. Die Unterkunft kann individuell gewählt werden: Übernachtungen in einer Gruppenunterkunft mit Frühstück sind für 29 Euro möglich. Privatquartiere gibt es über eine Online-Plattform des Kirchentags.

Am Montag, 20. März, um 19.30 Uhr wird zu einem Vorbereitungstreffen in der St.-Martini-Kirche in Stöckheim (Martinstraße 4, 37154 Northeim-Stöckheim) eingeladen.

Beim Vortreffen werden die Quartierswünsche besprochen und es gibt Hilfe bei der Online-Buchung. „Wir besprechen alle organisatorischen Fragen, werfen einen ersten Blick in das Programm und stimmen uns gemeinsam auf den Kirchentag ein“, so die Organisatoren, Pastorin Annegret Kröger, Stöckheim, und Pastor Matthias Luskow, Moringen.

Anmeldeschluss für die Gruppenfahrt ist am Sonntag, 26. März, im Pfarrbüro der Region Leinetal-Ahlsburg, Tel. 05551/54566, [regionalbuero.leinetal@evlka.de](mailto:regionalbuero.leinetal@evlka.de)! „Wir freuen uns auf die gemeinsame Fahrt mit ihnen“, sagen die beiden.

## **Orgelmusik aus den Niederlanden mit Meike Davids Musik zur Marktzeit am Samstag um 11 Uhr in St. Sixti**

**Northeim.** Kantorin Meike Davids spielt in der Musik zur Marktzeit am Samstag, 4. Februar, in der Northeimer St. Sixti-Kirche Orgelmusik aus den Niederlanden mit Werken von Jan Pieterszoon Sweelinck und den beiden zeitgenössischen Orgelkomponist\*innen Bert Matter und Margaretha Christina de Jong. Bis heute erfreut sich die Orgelmusik in den Niederlanden großer Beliebtheit. Die Komponistin Margaretha Christina de Jong bereichert mit ihrem zeitgenössischen Orgelwerk die meist von männlichen Komponisten geprägte Szene der Tonkünstler. Meike Davids spielt unter anderem die Tänze für Orgel der niederländischen Kirchenmusikdirektorin aus Middelburg.

### **Künstlerporträt Meike Davids:**

Meike Davids wurde in Weener (Ostfriesland) geboren. Sie studierte Evangelische Kirchenmusik sowie Trompete, Blockflöte und Schlagwerk/Percussion an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford u.a. bei KMD Wolfgang Lüschen, Prof. Christiane Michel-Ostertun (Orgel), Prof. Hildebrand Haake (Chorleitung) und Elisabeth Schwanda (Kammermusik).

Meisterkurse besuchte sie bei Ewald Kooiman, Jon Laukvik und Ludger Lohmann und ergänzte ihre umfangreiche Ausbildung mit dem Schwerpunkt der Orgelmusik des 16.-18. Jahrhunderts durch Studien bei Vincent van Laar (Groningen, Niederlande).



*Kantorin Meike Davids, Foto: Musik an St. Sixti*

Meike Davids war als Kirchenmusikerin an der Auferstehungskirche in Herford und an der Meller St.-Petri-Kirche tätig. Von 2008 bis 2011 hatte sie die Kantorenstelle an der Stadtkirche St. Nicolai in Alfeld (Leine) inne. Von 2011 bis 2014 war sie Kantorin mit Schwerpunkt Blechbläserausbildung und Kinderchorleitung, seit 2014 ist sie Kantorin für Kinderchorarbeit und Nachwuchsförderung im Ev.-luth. Kirchenkreis Leine-Solling.

Zusätzlich wurde Meike Davids im Jahr 2021 zur Kantorin des Synodalverbands Plesse (Kirchenkreis Plesse) der Evangelisch-reformierten Kirche gewählt und betreut in dieser Aufgabe die Gemeinden zwischen Hann. Münden, Göttingen und der Region Northeim. Bereits 2017 wurde sie in den Ausschuss für Kirchenmusik (leitendes Gremium) der Evangelisch-reformierten Kirche in Nordwestdeutschland und Bayern durch Kirchenpräsident Dr. Martin Heimbucher berufen. Auf Ebene der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) vertritt Meike Davids seit 2022 die Evangelisch-reformierte Kirche in der Kommission zur Entstehung des neuen Evangelischen Gesangbuchs.

## **Bin ich schön? – Ein Gottesdienst zu einem Kinderbuch Familiengottesdienst zum Thema Schönheit und Glückhsein in Apostel**

**Northeim.** Valentin fühlt sich nicht hübsch genug und verändert sein Aussehen. Doch ob er seiner Herzensdame als Winde-Wande-Wunde-Valentin wirklich besser gefällt? Und ist er selbst auch wirklich glücklicher? Ein Gottesdienst zu einem Kinderbuch, das aber auch Erwachsene zum Nachdenken bringt. „Der Trend zur Selbstoptimierung birgt die Gefahr von Selbstverliebtheit oder aber Selbstverachtung“, beobachtet Pastorin Susanne Barth. „Dabei ist jeder einzelne Mensch doch von Gott geschaffen und geliebt. Wie passt das zusammen?“

Die Apostelgemeinde feiert am kommenden Sonntag, dem 5. Februar, um 10.45 Uhr einen Familiengottesdienst im Gemeindehaus in der Teichstraße 58 in Northeim.



Im Anschluss ist bei Heißgetränken und Keksen Gelegenheit, noch mit dem Team ins Gespräch zu kommen.

### HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

[Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

[Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)